



**DIE GRÜNEN  
ROSA LISTE**

München, 9. November 2021

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

die Landeshauptstadt München hat sich neben 25 weiteren bayerischen Städten dem Bündnis Sichere Häfen angeschlossen, das Geflüchtete willkommen heißt und inhumaner Abschottungspolitik entgegenwirkt. Seit dem 18.10.2021 befinden sich in München lebende geflüchtete Menschen aus Sierra Leone im Protest. Dieser richtet sich gegen die unwürdige und menschenrechtlich nicht vertretbare Praxis der sogenannten „Botschaftsvorführungen“, gegen eine pauschale Bewertung ihres Aufenthaltsstatus und eine ungewisse Perspektive. Manche der Protestierenden leben schon seit vielen Jahren in München. Sie müssen hier an einem sicheren wie sichtbaren Ort demonstrieren und auf ihre Lage aufmerksam machen können, ohne stetig eine Auflösung des Protest-Camps fürchten zu müssen. Demonstration und Protest ist ein Grundrecht – für alle Menschen, die in München leben.

Daher bitten wir Sie,

- sich umgehend bei der Regierung von Oberbayern dafür einzusetzen, den Geflüchteten aus Sierra Leone eine individuelle Fallberatung anzubieten und die Fälle einzeln zu prüfen. Die Regierung von Oberbayern soll alles in ihrer Macht Stehende dafür tun, Unsicherheiten bei den Betroffenen in Bezug auf ihre individuelle Perspektive auszuräumen. Dabei ist die Prüfung von jeglichen Abschiebehindernissen, wie z.B. aufgrund der sexuellen Orientierung (LGBTIQ), aufgrund von Krankheit, aufgrund sexualisierter Gewalt uvm. unbedingt notwendig. Die Bearbeitung der Fälle muss in jedem Fall ergebnisoffen durchgeführt werden. In einigen Fällen leben Familien seit mehr als zehn Jahren hier, sind in die Stadtgesellschaft integriert und die Kinder hier aufgewachsen. München ist ihr – sicheres – Zuhause.
- ebenfalls umgehend das Gespräch mit der Münchner Polizei zu suchen und sich dafür auszusprechen, dass unter Berücksichtigung der prekären und emotional angespannten Situation, in der sich viele der protestierenden Geflüchteten befinden, polizeiliche Maßnahmen unterbleiben, die nicht zwingend notwendig sind. Ferner bitten wir Sie, im Gespräch für ein größtmögliches Maß an Deeskalation und das Wahren der Verhältnismäßigkeit im Umgang mit den Protestierenden zu plädieren.
- sich als eine wichtige und fortlaufende Maßnahme für das Hinzuziehen von Dolmetscher\*innen einzusetzen, die mit der Situation der Geflüchteten aus Sierra Leone vertraut sind.

Für die Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN – rosa liste

Nimet Gökmenoğlu  
Marion Lüttig  
Sibylle Stöhr  
Dominik Krause  
Christian Smolka  
Mona Fuchs  
Gudrun Lux  
Anja Berger